

Merkblatt V. 1 – 23.04.2025

MAS und EA Kinder- und Jugendpsychologie

Merkblatt zur schriftlichen Abschlussarbeit / Fallarbeit (MAS KJP und EA KJP)

Während der Supervision, vorzugsweise gegen Ende des Weiterbildungsstudiengangs, werden je nach Umfang eine (ca. 30 Seiten) bis zwei (ca. 15-20 Seiten) Fallarbeiten verfasst, die für die mündliche Abschlussprüfung eingereicht werden. Die Fallarbeit bzw. eine davon, sollten zwei kürzere verfasst worden sein, dient als Diskussionsgrundlage für die mündliche Abschlussprüfung.

Die Abschlussarbeit bezieht sich auf eine supervidierte Abklärung und Beratung mit mindestens zehn Stunden klientenbezogener Kontaktzeit. Die Arbeit umfasst eine schriftliche Falldarstellung und führt zu einer wissenschaftlich fundierten, eigenständigen Auseinandersetzung mit der Problemlage. Diese verbindet die theoretische Grundlage mit dem praktischen Beratungsverlauf. Es wird eine fallspezifische kritische Reflexion des Prozesses erwartet.

Die Abschlussarbeit wird unter der Betreuung eines von den WB KJP anerkannten Supervisors bzw. einer Supervisorin verfasst. Der Supervisor/die Supervisorin bestätigt mit Unterschrift, dass er/sie die Abschlussarbeit betreut hat. Mit Supervision und Fallarbeit werden 9 Kreditpunkte erworben.

Konkrete Bedingungen für die Anerkennung der Fallarbeit

- Die Fallarbeit wird ab Beginn bis zum Ende der Intervention supervidiert. Supervision bei Vorgesetzten wird für die Fallarbeit nicht anerkannt.
- Die Fallarbeit sollte eine Intervention darstellen, welche etwa zehn Stunden klientenbezogene Kontaktzeit beinhaltet. Sie setzt sich zusammen aus dem direkten Kontakt mit den Klienten und Klientinnen sowie mit weiteren Personen und/oder Institutionen, welche in den Fall einbezogen sind.
- Inhaltlich soll sich die Fallarbeit auf die untenstehenden Punkte beziehen. Es müssen nicht alle Punkte behandelt werden. Die Auswahl der Punkte sowie deren Abfolge können vom Verfasser/von der Verfasserin der Arbeit selbst bestimmt werden.

1. Dauer der Beratung

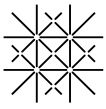
- Anzahl Konsultationen
- Häufigkeit
- Setting
- Teilnehmende

2. Anmeldung

- Anmeldende Person
- Anlass zur Anmeldung
- Anliegen der anmeldenden Person

3. Ziele

- Ziele der anmeldenden Person, der einzelnen Teilnehmenden, Auftrag von Drittpersonen (z.B. Lehrperson, Schulbehörde, Therapeut/in), Eltern
- Ziele des/der Beratenden
- Vereinbarte beraterische Ziele



- Konfliktpotenzial zwischen den Zielen sowie ethische und beraterische, evtl. therapeutische Fragestellungen, die sich daraus ergeben
- Hypothesen und Fragestellungen

4. Anamnese und Biografie

- Äusserliche Beschreibung und Charaktereigenschaften des angemeldeten Kindes
- Aktuelles Hauptproblem/ -anliegen
- Frühere diagnostisch relevante Ereignisse
- Aktuelle Lebenssituation
- Ist-Familie: Wer gehört im Moment zur Familie, wer ist ausserhalb der Familie, wer gehört zur Ursprungsfamilie. Z.B. anhand von einem Genogramm
- Schule, Familie, Freunde, Kollegen und Kolleginnen, Freizeit, Arbeitssituation
- Lebensgeschichte bzw. Entwicklung des Kindes/Lerngeschichte/Schullaufbahn
- Anamnestische/biographische Informationen zu den Eltern/Geschwistern

5. Diagnostische Befunde (u.a. auch aufgrund eigener Erhebungen/Abklärungen)

- Diagnosestellung
- Systemisches Problemverständnis
- Hypothesen, Bedeutung des Symptoms, der Symptome (Vor- und Nachteile) für das Individuum, für die Familie, für die Lehrperson bzw. für die Klasse als Gruppe
- Ressourcen:
 - Individuum: Fähigkeiten, Fertigkeiten, Aktivitäten, Interessen, Eigenschaften
 - Umfeld: Lehrperson, Klasse, Freunde, Verwandte, Wohnumgebung, Vereine, professionelle Helfer
 - Motivation, Belastbarkeit
- Beraterische, evtl. therapeutische Beziehung

6. Beratungs-/Behandlungsverlauf

- Interventionen, Abklärungen
- Begründen, wie und warum sie gewählt, geplant und durchgeführt wurden, sie in Zusammenhang bringen mit den Zielen und Hypothesen
- Verlauf, Modifikationen, neue Zieldefinitionen
- Beschreiben, wie die Interventionen gewirkt haben
- Begründen, warum neue Zieldefinitionen gemacht wurden
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit

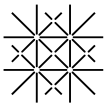
7. Überprüfung des Beratungserfolgs

- Erfolgskriterien
- Erfolgs- und Misserfolgsfaktoren

8. Abschluss und Prognose

9. Auswertung, kritische Reflexion

- theoretische Querverbindungen
- Rolle und Person des Beraters/der Beraterin
- Relevanz für die eigene Praxis



Einreichen der Abschlussarbeit/Fallarbeit

- Die Darstellung der Abschlussarbeit soll sich an den Leitlinien der WB KJP orientieren. Die Fallarbeit(en) dürfen nicht gebunden bei der Anmeldung zur mündlichen Prüfung eingereicht werden. Die Frist für das Einreichen wird auf der Webseite der WB KJP bekannt gegeben.
- Eine nicht bestandene Abschlussarbeit kann einmal wiederholt werden. Ein zweites Nichtbestehen führt zum Ausschluss der Weiterbildungsstudiengänge MAS und EA KJP.

Verwendung von KI-Werkzeugen im Studium

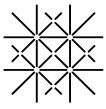
Wenn Sie KI-Werkzeuge bei der Erstellung Ihrer schriftlichen Arbeiten nutzen, muss dies kenntlich gemacht und die Form der Nutzung mit der Betreuungsperson abgesprochen werden. Sollte es bei der Studiengangleitung Zweifel geben, ob Ihre Arbeit durch KI erstellt oder mit Hilfe von KI überarbeitete Inhalte (Text, Bild etc.) enthält, die nicht korrekt zitiert wurden, können Sie zu einem Klärungsgespräch eingeladen werden. Mit der angehängten Eigenständigkeitserklärung, die Sie unterschreiben und der Arbeit beilegen müssen, bestätigen Sie, dass Sie für alle Inhalte Ihrer Arbeiten verantwortlich sind.

Leitfaden zum Zitieren von KI

Bei der korrekten Kennzeichnung KI-generierter Inhalte unterstützt Sie der Leitfaden «Aus KI zitieren». Dieser wird regelmässig aktualisiert; Sie finden die neueste Version unter https://www.unibas.ch/dam/jcr:e46db904-bf0f-475a-98bc-94ef4d16ad2e/Leitfaden-KI-zitieren_v2.2.pdf.

Anhang:

- Formular für die supervidierte Fallarbeit im Rahmen des MAS und EA KJP
- Eigenständigkeitserklärung



Formular für die supervidierte Fallarbeit im Rahmen des MAS und EA KJP
(betrifft die im Abschlussgespräch vorzustellende Fallarbeit)

Name/Adresse des Supervisors/der Supervisorin:

Titel der supervidierten Fallarbeit mit mindestens zehn Stunden Kontaktzeit:

Anzahl Stunden fallbezogene Supervisionszeit: _____ Stunden

Der dargestellte Fall wurde von Beginn an supervidiert: Ja ☐ Nein ☐

Der dargestellte Fall wurde bis zum Schluss supervidiert: Ja ☐ Nein ☐

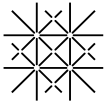
Die Fallarbeit wurde vom Supervisor/der Supervisorin gelesen: Ja ☐ Nein ☐

Hiermit bestätige ich die Supervision der obengenannten Fallarbeit.

Datum: _____ Unterschrift Supervisor/in: _____

Besten Dank für die Angaben!

Die Studiengangleitung



Bitte die unterschriebene Erklärung dem Abschlussdossier beifügen.

Eigenständigkeitserklärung

Ich bezeuge mit meiner Unterschrift, dass ich meine Arbeit selbständig ohne fremde Hilfe verfasst habe und meine Angaben über die bei der Abfassung meiner Arbeit benützten Quellen in jeder Hinsicht der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Alle Quellen, die wörtlich oder sinngemäss übernommen wurden, habe ich als solche gekennzeichnet.

Des Weiteren versichere ich, sämtliche Textpassagen, die unter Zuhilfenahme KI-gestützter Programme verfasst wurden, entsprechend gekennzeichnet sowie mit einem Hinweis auf das verwendete KI-gestützte Programm versehen zu haben.

Eine Überprüfung der Arbeit auf Plagiate und KI-gestützte Programme – unter Einsatz entsprechender Software – darf vorgenommen werden. Ich habe zur Kenntnis genommen, dass unlauteres Verhalten zu einer Bewertung der betroffenen Arbeit mit «nicht bestanden» bzw. «fail» oder zum Ausschluss vom Studium führen kann.

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass ich bei begründetem Verdacht auf eine unerlaubte oder nicht gekennzeichnete Anwendung von KI bei schriftlichen Leistungsüberprüfungen auf Einladung hin verpflichtet bin, an der Klärung des Verdachts mitzuwirken, z.B. durch Teilnahme an einem Gespräch.

Datum

Unterschrift